

# 64. Studierendenparlament der Universität zu Köln



## Präsidium

Philipp Karmann

1. Sprecher

Tobias Zorn

2. Sprecher

Sebastian Schirner

2. Sprecher

64. Studierendenparlament  
der Universität zu Köln  
c/o AStA  
Universitätsstraße 16  
50937 Köln  
Tel. +49 221 470-2993  
Fax +49 221 470-5071  
stupa-praesidium@uni-koeln.de

Zu erreichen mit:

KVB-Bahnlinie 9  
KVB-Buslinien 130, 136, 142, 146

## 1 **Beschluss des Studierendenparlamentes** 2 **vom 16.10.19**

3 *Antragssteller\*in: Der Wendepunkt und DieLinke.SDS*

4  
5 „Ist es eine kriminelle Tat, gegen den Krieg zu sein?“  
6 Frage der türkischen Internetzeitung-Zeitung Diken.

7 Die Studierendenschaft verurteilt die bisherige Unterstützung des Ein-  
8 marsches der türkischen Armee in Nordsyrien durch die deutsche Bun-  
9 desregierung. Denn die Türkei war in diesem Jahr das Land, in welches  
10 Deutschland am meisten Waffen exportiert hat. Statt der demokrati-  
11 schen Opposition den Rücken zu stärken, werden nach wie vor Regime-  
12 gegner in der EU verhaftet, ausgeliefert und abgeschoben. Während-  
13 dessen läuft die wirtschaftliche und auch wissenschaftliche Kooperation  
14 weiter und trägt zur Stabilisierung des angeschlagenen Regimes bei.

15 In der Türkei befinden sich zehntausende Kommilitoninnen und Kommi-  
16 litonen in Haft, weil sie für Frieden, Menschenrechte und Demokratie  
17 eintreten. Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler werden verfolgt,  
18 weil sie die Wahrheit über die Verbrechen des Regimes offen ausspre-  
19 chen. Im ganzen Land sollen die Stimmen für gleiche Rechte und Men-  
20 schenwürde zum Schweigen gebracht werden. Wir sehen uns daher als  
21 Studierende und als Menschen in der Verantwortung, auf die zynische  
22 Politik der Bundesregierung hinzuweisen.

23 Das Studierendenparlament:

24 - kritisiert zudem, dass der Leiter des Lehrstuhls für Völkerrecht der Uni-  
25 versität Bonn in einem Verfahren gegen den inhaftierten türkischen Op-  
26 positionsführer Selahattin Demirtas die Türkei vor dem Europäischen  
27 Gerichtshof für Menschenrechte (EGMR) vertritt. In dem der Professor  
28 der Bonner Universität dieses Verfahren für die Regierung Erdogan  
29 führt, wird das offenkundige Unrecht der Verhaftung des demokrati-  
30 schen Oppositionsführers durch das hiesige Wissenschaftssystem legi-  
31 timiert.

32 - Richtet mit dieser Stellungnahme gleichzeitig einen Appell an die Uni-  
33 versität Köln, wissenschaftlichen Austausch mit den oppositionellen, de-  
34 mokratischen Kräften zu suchen und die Kooperation im Rahmen der  
35 „Türkisch-Deutschen Universität“ (TDU) auf den Prüfstand zu stellen.  
36 Es ist nicht ersichtlich, warum aktuell mit Millionenbeträgen eine Univer-  
37 sität gefördert werden soll, die türkischem Recht unterliegt.

## 64. Studierendenparlament der Universität zu Köln



38 - Ruft damit einhergehend dazu auf, dass die Juniorprofessur für türki-  
39 sche Sprache und Kultur unbedingt erhalten und verstetigt werden  
40 muss. Der Bereich muss ausgebaut statt wie geplant gestrichen wer-  
41 den.

### Präsidium

**Philipp Karmann**

1. Sprecher

**Tobias Zorn**

2. Sprecher

**Sebastian Schirner**

2. Sprecher